



Cosa Resources schließt Vereinbarung zur Gründung von Joint Ventures mit Denison Mines für mehrere Uranprojekte ab

Höhepunkte

- Cosa hat eine 70%ige Beteiligung an mehreren aussichtsreichen Uranprojekten im infrastruktureichen östlichen erworben und wird diese betreiben.
- Cosa erwartet in den kommenden Wochen den Beginn von Diamantbohrungen auf dem Projekt Murphy Lake North, das nur 4 km von der Lagerstätte Hurricane entfernt liegt.
- Geoff Smith, VP Corporate Development and Commercial von Denison, wird Mitglied des Verwaltungsrats von Cosa
- Chad Sorba, VP Technical Services and Project Evaluation von Denison, ein wichtiges Mitglied des Denison-Teams, das die Uranlagerstätten Phoenix und Gryphon entdeckte, schließt sich Cosa als technischer Berater an
- Denison ist nun mit 19,95 % der größte Anteilseigner von Cosa und hat sich zu einer Mindestbeteiligung von 1.000.000 C\$ an zukünftigen Kapitalfinanzierungen verpflichtet.

Vancouver, British Columbia, 14. Januar 2025 - Cosa Resources Corp. (TSX-V: COSA) (OTCQB: COSAF) (FSE: SSKU) ("Cosa" oder das "Unternehmen") - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/cosa-resources-corp/> - freut sich bekannt zu geben, dass es die bereits zuvor gemeldete Übernahme (die "Transaktion") einer 70%igen Beteiligung an einem Portfolio aussichtsreicher Uranprojekte (die "Projekte") von Denison Mines Corp. ("Denison") (TSX: DML) (NYSE American: DNN) abgeschlossen hat.

Keith Bodnarchuk, President und CEO von Cosa, kommentierte: *"Wir freuen uns sehr, diese Transaktion abgeschlossen zu haben, und sind gespannt darauf, unsere Explorationsbemühungen mit unserem neuen Joint-Venture-Partner und größten strategischen Aktionär Denison Mines fortzusetzen. Mit einem wachsenden Portfolio an äußerst aussichtsreichen und bohrbereiten Projekten im östlichen Athabasca-Becken, gepaart mit der starken unternehmerischen, technischen und finanziellen Unterstützung von Denison, gab es für Cosa und unsere Aktionäre noch nie eine so aufregende Zeit. Cosa begrüßt Geoff Smith in unserem Board of Directors, der über umfangreiche Erfahrungen auf den Kapitalmärkten, im Finanzbereich und im Bergbausektor im Allgemeinen verfügt. Außerdem begrüßen wir Chad Sorba als technischen Berater. Unter anderem ist Herr Sorba ein maßgebliches Mitglied des Teams von Denison, das die Uranlagerstätten Phoenix und Gryphon auf dem Wheeler River-Projekt von Denison entdeckt hat und erschließt. Wir danken dem Team von Denison für die Bemühungen, diese Transaktion rechtzeitig abzuschließen, was es uns ermöglicht, eine mit Spannung erwartete und vollständig finanzierte Winterbohrkampagne auf dem Projekt Murphy Lake North vorzubereiten. Wir ermutigen unsere Aktionäre, dranzubleiben, während wir unsere bevorstehenden Explorationspläne fertigstellen und uns auf ein Jahr vorbereiten, das für Cosa sicherlich aufregend sein wird"*

Verstärkung des Cosa-Teams

Die folgenden Ernennungen wurden im Zusammenhang mit der Transaktion vorgenommen:

Geoff Smith, Direktor

Herr Smith bringt umfangreiche Erfahrungen auf den Kapitalmärkten und im Bergbau- und Rohstoffsektor mit. Herr Smith ist derzeit als VP of Corporate Development and Commercial bei Denison tätig und konzentriert sich dabei auf die Einbindung von Investoren und Kunden, die Bewertung und Umsetzung von Wachstumsmöglichkeiten und Finanzierungsvereinbarungen sowie die Entwicklung und Überwachung der Uranverkaufs- und Vertragsstrategien des Unternehmens. Herr Smith war zuvor als Managing Director in der Global Mining & Metals Group bei Scotiabank tätig. Herr Smith hat einen Honours Bachelor of Commerce der Queen's University und ist CFA Charterholder. Herr Smith ist auch als Direktor der EMX Royalty Corporation (TSX-V: EMX, NYSE American: EMX) tätig.

Chad Sorba, Technischer Berater

Herr Sorba ist ein professioneller Geowissenschaftler mit fast zwei Jahrzehnten Erfahrung in der kanadischen und internationalen Uranexploration, -bewertung und -erschließung. Als Projektgeologe bei Denison Mines war Sorba Projektleiter und entscheidendes Teammitglied bei der Entdeckung von Denisons Uranlagerstätten Gryphon und Phoenix in deren Vorzeigeprojekt Wheeler River. Seit seiner Ernennung zum Vice President Technical Services & Project Evaluation im Jahr 2024 leitet Sorba das Team von Denison, das Pionierarbeit bei der Anwendung der In-Situ-Rückgewinnungsmethode (ISR) für den Abbau von hochgradigen diskordanten Uranlagerstätten im Athabasca-Becken leistet. Herr Sorba hat bereits mit mehreren Teammitgliedern von Cosa zusammengearbeitet, darunter Chairman Steve Blower und President und CEO Keith Bodnarchuk, und es wird erwartet, dass er eine Fülle von Erfahrungen in der Uranexploration und -erschließung in das preisgekrönte technische Team von Cosa einbringt.

Transaktion

Die Transaktion wurde gemäß den Bedingungen einer Übernahmevereinbarung vom 26. November 2024 (die "**Übernahmevereinbarung**") zwischen dem Unternehmen und Denison abgeschlossen.

Die Projekte bestehen aus (a) dem Projekt Murphy Lake North, das nur vier Kilometer von IsoEnergys Hurricane-Lagerstätte entfernt liegt, (b) dem Projekt Darby, das zehn Kilometer westlich von Camecos Cigar Lake Mine liegt, und (c) dem Projekt Packrat, das 19 Kilometer südwestlich der Rabbit Lake Mill liegt.

Gemäß den Bedingungen des Übernahmevertrags hat Cosa von Denison eine 70%ige Beteiligung an jedem der Projekte erworben. Cosa und Denison haben für jedes der Projekte ein Joint Venture (jeweils ein "**Joint Venture**") mit Cosa als Betreiber aller Projekte gegründet. Darüber hinaus hat Denison zugestimmt, sich an späteren Eigenkapitalfinanzierungen von Cosa mit einem Gesamterlös von mindestens 1.000.000 C\$ zu beteiligen, wobei der Zeitpunkt und der Betrag im Ermessen von Cosa liegen.

Als Gegenleistung für die Transaktion emittierte Cosa an Denison 14.195.506 Stammaktien (die "**Gegenleistungsaktien**") zu einem angenommenen Preis von \$ 0,225 pro Aktie, was 19,95 % der ausstehenden Stammaktien von Cosa zum Abschlussdatum (das "**Abschlussdatum**") entspricht

Darüber hinaus wird Cosa verpflichtet sein,:

- Ausgabe von weiteren C\$ 2.250.000 an Aktien mit aufgeschobener Gegenleistung (die "**Aktien mit aufgeschobener Gegenleistung**") innerhalb von fünf Jahren nach dem Abschlussdatum. Die Deferred Consideration Shares können alle sechs Monate nach dem Abschlussdatum zu einem Preis ausgegeben werden, der dem volumengewichteten Durchschnittspreis der Stammaktien des Unternehmens für den Zeitraum von fünf Handelstagen vor dem Ausgabedatum entspricht (vorausgesetzt, dass eine weitere Ausgabe von Cosa-Stammaktien an Denison nicht dazu führt, dass Denison mehr als 19,95 % der emittierten und ausstehenden Aktien von Cosa besitzt). Ungeachtet des Vorstehenden werden die Deferred Consideration Shares zu einem Mindestpreis von \$ 0,17 emittiert, sofern dies von der TSX Venture Exchange (**TSXV**) verlangt wird
- Denison den Rest des Wertes der Deferred Consideration Shares in bar auszahlen, falls das Unternehmen nicht in der Lage ist, den vollen Wert der Deferred Consideration Shares innerhalb des erforderlichen Zeitrahmens auszugeben
- Finanzierung von 100 % der ersten Explorationsausgaben in Höhe von 1.500.000 C\$ auf dem Projekt Murphy Lake North bis zum 31. Dezember 2027. Geschieht dies nicht, erhöht sich der Anteil von Denison am Projekt Murphy Lake North auf 51 % und Denison übernimmt die Betriebsführerschaft

- eine Ausfallkaution in Höhe von bis zu 35.000 C\$ zu hinterlegen, um die Mineralienansprüche von Murphy Lake North aufrechtzuerhalten, und, falls erforderlich, Denison für die geleistete Ausfallkaution oder für die Ausgaben, die für die Exploration bei Murphy Lake North angefallen sind, bis zu einem Höchstbetrag von 150.000 C\$ zu entschädigen
- Finanzierung von 100 % der ersten Explorationsausgaben in Höhe von 5.000.000 C\$ auf dem Projekt Darby bis zum 30. Juni 2029. Geschieht dies nicht, erhöht sich der Anteil von Denison am Projekt Darby auf 51 % und Denison übernimmt die Betreiberschaft; und
- Ernennung eines von Denison benannten technischen Beraters für einen Zeitraum von fünf Jahren ab dem Abschlussdatum oder bis zur Erfüllung aller Verpflichtungen von Cosa im Rahmen des Übernahmevertrags.

Das Projekt Darby unterliegt einem Rückkauf (der "**Rückkauf**"), der es Denison erlaubt, bis zu 60 % des Projekts Darby zurückzuerkufen, wobei der höhere Betrag gilt: (i) 50.000.000 C\$ oder (ii) 450 % der bisherigen Explorationsausgaben von Cosa (mit Ausnahme der anfänglichen, von Cosa finanzierten Ausgaben in Höhe von 5.000.000 C\$), die auf dem/den Darby-Claim(s) für den Anteil des Grundstücks, der dem Buydown unterliegt, angefallen sind. Der Buydown kann durch eine Kombination aus Barzahlungen und von Denison allein finanzierten Projektausgaben abgeschlossen werden und muss mindestens 25 % in bar betragen. Der Buydown erlischt, wenn der Anteil von Denison an den Claims des Projekts Darby, die dem Buydown unterliegen, unter 10 % fällt, oder bei einer kommerziellen Produktion von 500.000 Pfund U_3O_8 aus den Claims, die dem Buydown unterliegen.

Die Gegenleistungsaktien unterliegen einer gesetzlichen Haltefrist von vier Monaten und einem Tag ab dem Abschlussdatum. Die Deferred Consideration Shares unterliegen einer gesetzlichen Haltefrist von vier Monaten und einem Tag ab dem Datum ihrer Ausgabe.

Die Transaktion ist gemäß den Richtlinien der TSXV eine "Arm's Length Transaction".

Nebenabreden

In Verbindung mit dem Abschluss der Transaktion haben Cosa und Denison eine Lizenzvereinbarung für jedes Projekt (die "**Lizenzvereinbarungen**"), eine Vereinbarung über Investorenrechte (die "**Vereinbarung über Investorenrechte**") und eine Joint-Venture-Vereinbarung für jedes Projekt (die "**Joint-Venture-Vereinbarungen**") abgeschlossen.

Die Lizenzvereinbarungen sehen für Denison eine Nettoschmelzlizenzgebühr ("**NSR**") von 2 % für die Projekte Darby und Packrat sowie eine NSR von 0,5 % für das Projekt Murphy Lake North vor. Cosa behält sich das Recht vor, 50 % der Lizenzgebühren für die Projekte Darby und Packrat gegen eine Barzahlung von 2.000.000 C\$ pro Projekt zurückzukaufen.

Die Vereinbarung über die Investorenrechte sieht unter anderem vor, dass Denison, solange es mindestens 5 % der emittierten und ausstehenden Stammaktien hält, ein Vorkaufsrecht und Aufstockungsrechte hat, die es ihm erlauben, eine Beteiligung von bis zu 19,95 % an Cosa zu halten und/oder anderweitig zu erwerben. Darüber hinaus kann Denison einen Director für das Board of Directors von Cosa nominieren, solange Denison mindestens 5 % der emittierten und ausstehenden Stammaktien hält, und einen weiteren Director für das Board of Directors von Cosa, solange Denison mindestens 10 % der emittierten und ausstehenden Stammaktien hält.

Gemäß den Joint-Venture-Vereinbarungen haben die Parteien Joint Ventures gegründet, an denen Cosa einen Anteil von 70 % und Denison einen Anteil von 30 % an jedem Projekt hält. Cosa wird der Betreiber für alle Projekte sein und ist berechtigt, dem Joint Venture eine branchenübliche Betreibergebühr in Rechnung zu stellen.

Die Projekte

Murphy See Nord

Murphy Lake North deckt einen Teil des Larocque Lake Trends ab und befindet sich 3,2 Kilometer östlich der Lagerstätte Hurricane (Abbildung 2). Die Lagerstätte Hurricane ist die weltweit höchstgradige angezeigte Mineralressource für Uran und wurde für IsoEnergy Ltd. von den derzeitigen Mitgliedern des Managements, des Board of Directors und den Beratern von Cosa in den Jahren 2018 bis 2022 entdeckt und abgegrenzt. Der Larocque Lake-Trend beherbergt auch die Zone Larocque Lake, das Yelka-Prospekt und die Zone Alligator Lake. Murphy Lake

North enthält etwa sechs Kilometer leitfähige Streichenlänge, die subparallel zu leitfähigen Merkmalen ausgerichtet ist, die mit der Lagerstätte Hurricane in Zusammenhang stehen. Begrenzte historische Bohrungen, die bei Murphy Lake North durchgeführt wurden, durchschnitten eine schwache Mineralisierung im Grundgestein sowie Zonen mit Alteration und Struktur im Sandstein und Grundgestein. Die historischen Bohrungen, die vor der Entdeckung von Hurricane durchgeführt wurden, konzentrierten sich auf das westliche Ende des Grundstücks und ließen den größten Teil der leitfähigen Streichenlänge ungetestet. Es gibt zahlreiche Bohrziele bei Murphy Lake North; Diamantbohrungen sind für das erste Quartal 2025 geplant.

Die Tiefe der Diskordanz bei Murphy Lake North beträgt etwa 250 Meter.

Das Darby-Projekt

Das Projekt Darby befindet sich zehn Kilometer westlich der Mine Cigar Lake und 17 Kilometer nördlich der Mine McArthur River (Abbildung 3). Darby soll mehr als 25 Kilometer leitende Streichenlänge aufweisen, einschließlich des 8 Kilometer langen Trends 95B, der parallel zum Trend Cigar Lake - Tucker Lake verläuft. Historische Bohrungen auf 95B definierten mehr als 25 Meter Diskordanzversatz, wo ein Paket von Metasedimentgestein, das eine graphitische, spröde Struktur, hydrothermale Alteration und eine schwache Uranmineralisierung beherbergt, in Bruchkontakt mit dem darunter liegenden Granitgestein liegt. Es wird davon ausgegangen, dass nur ein einziges Bohrloch entlang des Streichens das optimale Ziel in diesem aussichtsreichen geologischen Umfeld durchteuft hat. Eine schwache Uranmineralisierung wurde auch im nordöstlichen Teil von Darby in der Nähe des Trends Cigar Lake - Tucker Lake sowie entlang der nördlichen Erweiterung des Trends 4A nördlich von Darby durchteuft. Die ersten Arbeiten werden Diamantbohrungen zur Nachverfolgung der historischen Bohrergebnisse und geophysikalische Vermessungen zur Verfeinerung der leitfähigen Bohrziele umfassen.

Die Tiefe der Diskordanz bei Darby liegt zwischen 480 und 650 Metern.

Das Packrat-Projekt

Das Projekt Packrat liegt 28 Kilometer östlich der Mine Cigar Lake und 19 Kilometer südwestlich der Mühle Rabbit Lake (Abbildung 4). Packrat erstreckt sich über einen markanten magnetischen Bruch und einen im Grundgebirge gelegenen niedrigen Widerstandstrend. Begrenzte historische Bohrungen auf Packrat, die auf den niedrigen Widerstandsverlauf und den magnetischen Bruch abzielten, durchschnitten eine schwache Uranmineralisierung sowie Zonen mit strukturellen Unterbrechungen und Alterationen des Grundgesteins. Die ersten Arbeiten bei Packrat werden die Zusammenstellung und Neuinterpretation historischer geophysikalischer und Bohrdaten umfassen.

Die Tiefe der Diskordanz bei Packrat beträgt weniger als 100 Meter.

Abbildung 1 - Cosas Uranprojekte in Ost-Athabasca mit Joint-Venture-Projekten

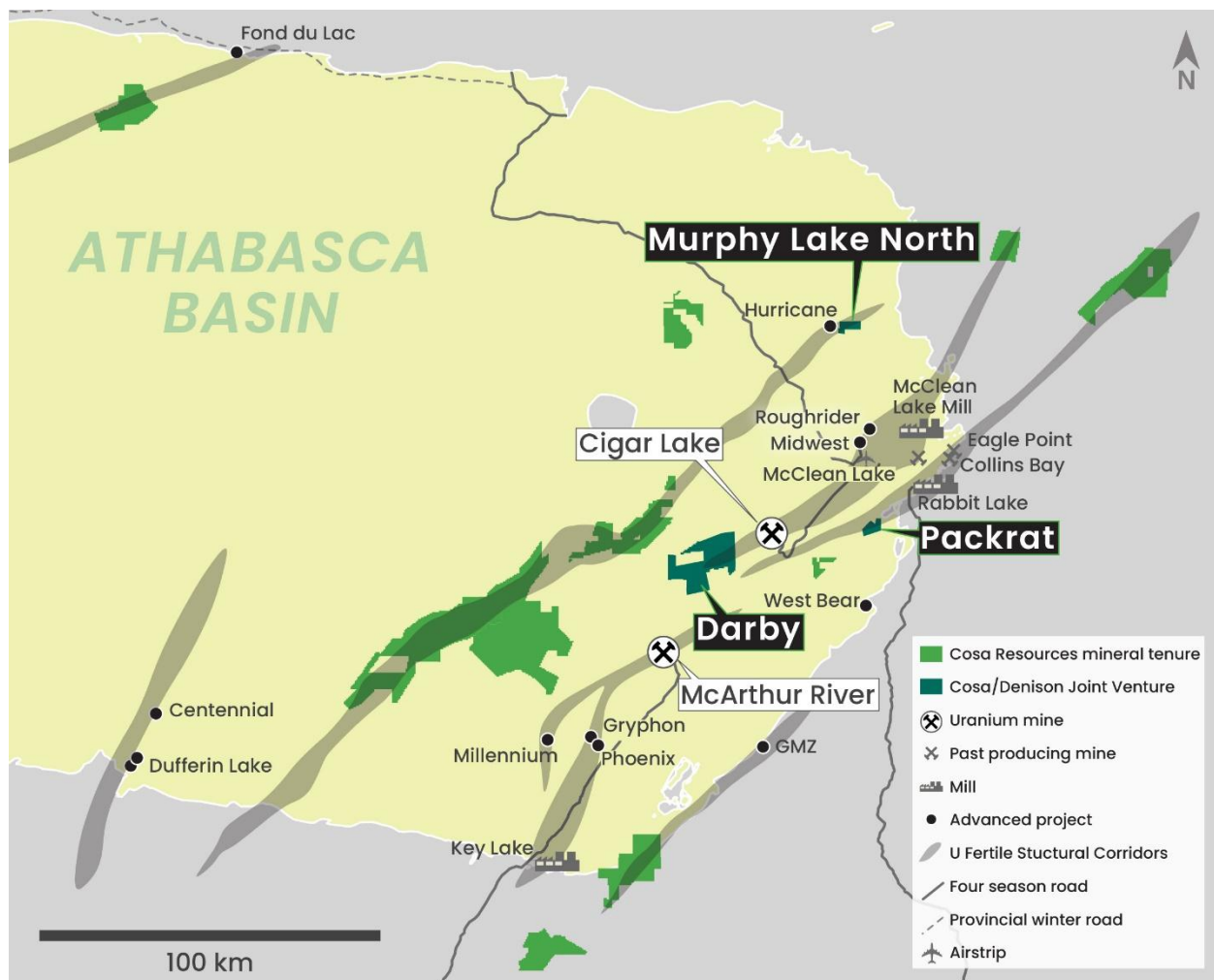


Abbildung 2 - Das Uranprojekt Murphy Lake North

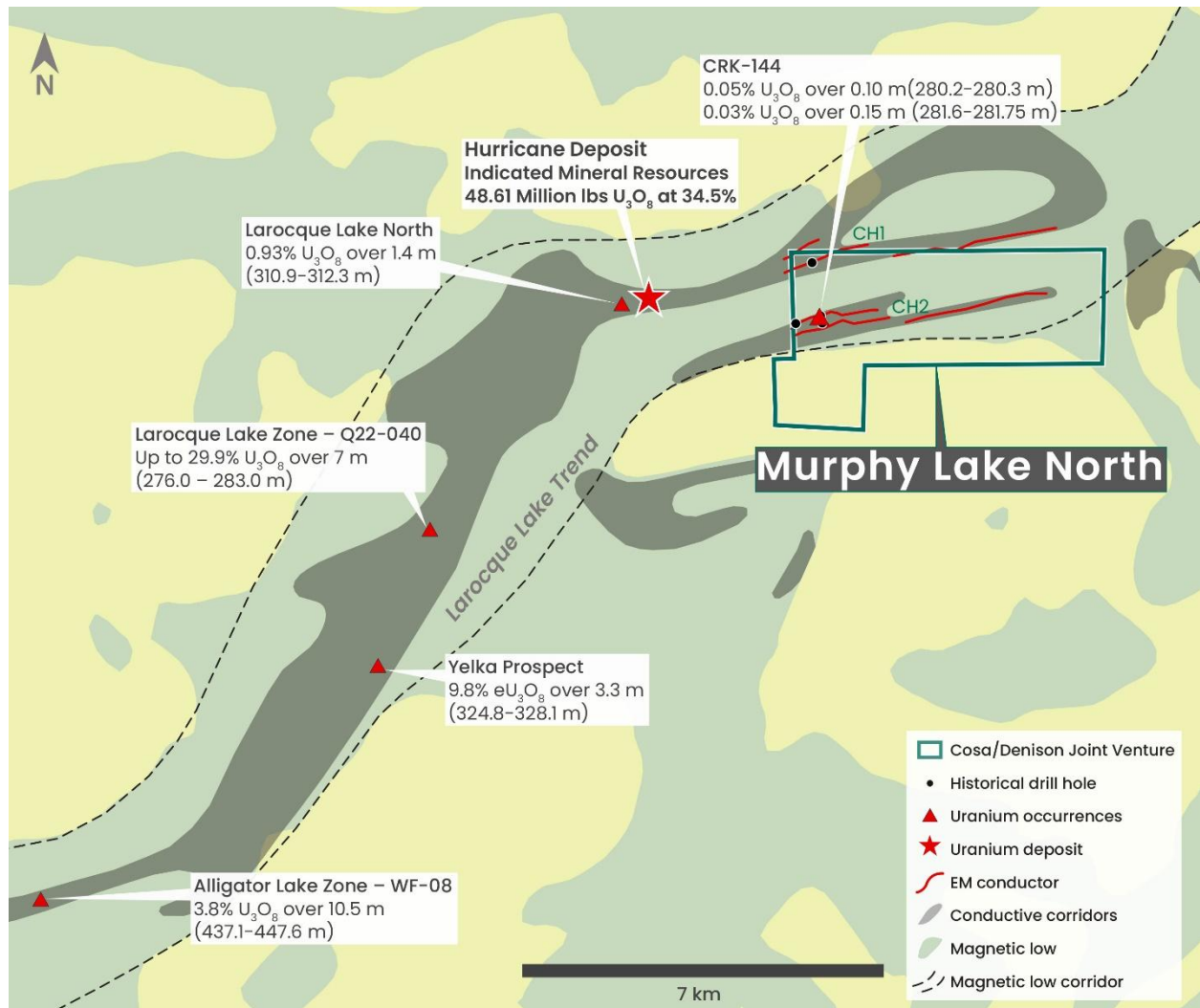


Abbildung 3 - Das Darby-Uranprojekt

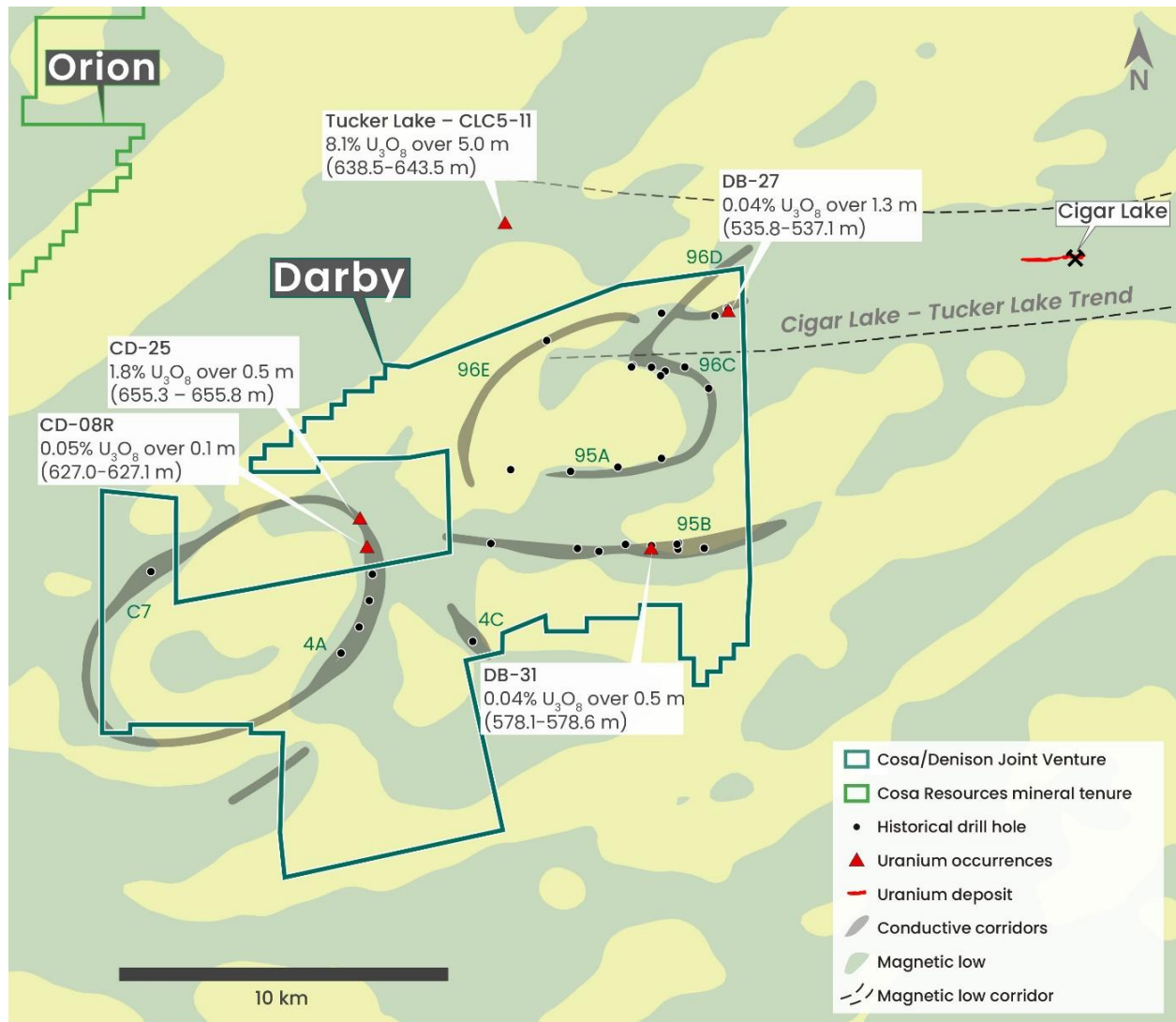
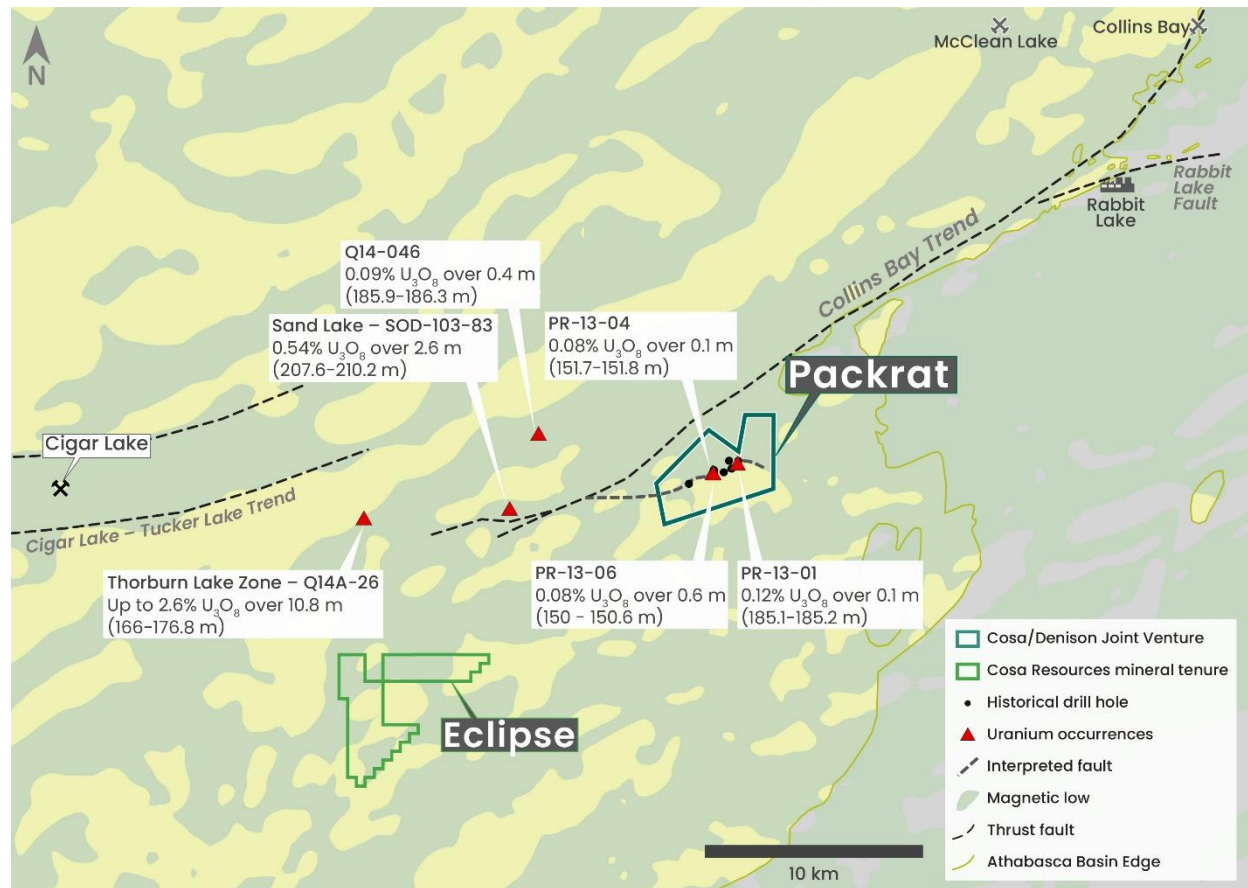


Abbildung 4 - Das Packrat-Uranprojekt



Über Denison Minen

Denison ist ein führendes Uranexplorations- und -erschließungsunternehmen, dessen Interessen sich auf die Region Athabasca Basin im Norden von Saskatchewan, Kanada, konzentrieren. Denison hält einen Anteil von 95 % an seinem Vorzeige-Uranprojekt Wheeler River, dem größten unerschlossenen Uranprojekt im infrastruktureichen östlichen Teil des Athabasca-Beckens im Norden von Saskatchewan. Mitte 2023 wurde die Machbarkeitsstudie für die Lagerstätte Phoenix als ISR-Bergbaubetrieb und eine Aktualisierung der zuvor erstellten Vormachbarkeitsstudie 2018 für die Lagerstätte Gryphon von Wheeler River als konventioneller Untertagebaubetrieb abgeschlossen. Basierend auf den jeweiligen Studien haben beide Lagerstätten das Potenzial, mit den kostengünstigsten Uranabbaubetrieben der Welt wettbewerbsfähig zu sein. Die Genehmigungsbemühungen für den geplanten Phoenix ISR-Betrieb begannen 2019 und mehrere bemerkenswerte Meilensteine wurden 2024 mit der Einreichung von Bundesgenehmigungsdokumenten und der Annahme der endgültigen Form der Umweltverträglichkeitserklärung des Projekts durch die Provinz Saskatchewan und die Canadian Nuclear Safety Commission erreicht.

Zu Denisons Beteiligungen in Saskatchewan gehören auch eine 22,5%ige Beteiligung am McClean Lake Joint Venture ("MLJV"), zu dem nicht abgebaute Uranvorkommen (die ab 2025 mit der SABRE-Abbaumethode des MLJV abgebaut werden sollen) und die Uranmühle McClean Lake (die derzeit einen Teil ihrer lizenzierten Kapazität für die Verarbeitung des Erzes aus der Cigar Lake-Mine im Rahmen einer Mautvereinbarung nutzt) gehören, sowie eine 25,17 % an den Lagerstätten Midwest Main und Midwest A des Midwest Joint Venture ("MWJV") sowie eine Beteiligung von 69,44 % an den Lagerstätten The Heldeth Túé ("THT") und Huskie auf dem Grundstück Waterbury Lake ("Waterbury"). Die Lagerstätten Midwest Main, Midwest A, THT und Huskie befinden sich in einem Umkreis von 20 Kilometern um die Mühle McClean Lake. Insgesamt besitzt Denison direkte Beteiligungen an Grundstücken mit einer Fläche von ca. 384.000 Hektar in der Region Athabasca Basin.

Darüber hinaus ist Denison über seine 50%ige Beteiligung an der JCU (Canada) Exploration Company, Limited (JCU") an verschiedenen Uranprojekt-Jointventures in Kanada beteiligt, darunter das Millennium-Projekt (JCU, 30,099%), das Kiggavik-Projekt (JCU, 33,8118%) und Christie Lake (JCU, 34,4508%).

Im Jahr 2024 feierte Denison sein 70-jähriges Bestehen in der Urangewinnung, -exploration und -erschließung, das 1954 mit dem ersten Erwerb von Bergbaukonzessionen in der Region Elliot Lake im Norden Ontarios durch Denison begann.

Denison hat eine Marktkapitalisierung von ca. 2,5 Mrd. \$ (ca. 1,7 Mrd. USD) und seine Stammaktien sind an der Toronto Stock Exchange (TSX) unter dem Symbol DML und an der NYSE American unter dem Symbol DNN notiert. Zum 30. September 2024 umfasste die Finanzlage von Denison über 105.000.000 \$ an Barmitteln und Barmitteläquivalenten und über 240.000.000 \$ an Uraninvestitionen (Denison MD&A vom 30. September 2024).

Denison wird einen Frühwarnbericht gemäß National Instrument 62-103 in Bezug auf den Erwerb der 14.195.506 Consideration Shares durch Denison bei Abschluss der Transaktion einreichen. Vor der Emission der Consideration Shares durch Cosa hielt Denison keine Stammaktien von Cosa. Unmittelbar nach der Ausgabe der Consideration Shares war Denison wirtschaftlicher Eigentümer von 14.195.506 Consideration Shares, was ungefähr 19,95 % der emittierten und ausstehenden Stammaktien von Cosa zum Zeitpunkt der Transaktion entspricht, bzw. hatte die Kontrolle über diese Aktien. Die Consideration Shares wurden von Denison zu Investitionszwecken erworben. Denison beabsichtigt, verschiedene Faktoren im Zusammenhang mit seiner Investition in Cosa laufend zu überprüfen, und kann beschließen, zusätzliche Wertpapiere von Cosa zu erwerben oder zu veräußern, wenn es die zukünftigen Umstände erfordern, einschließlich der Bedingungen des Übernahmevertrags und/oder seiner Vorkaufsrechte gemäß der Vereinbarung über die Investorenrechte.

Weitere Informationen über die Transaktion sind im Frühwarnbericht verfügbar, der unter dem Profil von Cosa auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca veröffentlicht wurde, oder können bei Denison angefordert werden:

Geoff Smith, Vizepräsident Unternehmensentwicklung und Handel

info@denisonmines.com

Denison, 1100 - 40 Universität, Toronto, Ontario M5J 1T1

Über Cosa Resources Corp.

Cosa Resources ist ein kanadisches Uranexplorationsunternehmen, das im Norden von Saskatchewan tätig ist. Das Portfolio umfasst etwa 237.000 ha in mehreren zu 100 % unternehmenseigenen und von Cosa betriebenen Joint-Venture-Projekten in der Region Athabasca Basin, die allesamt noch nicht ausreichend erkundet sind und mehrheitlich innerhalb oder angrenzend an etablierte Urankorridore liegen.

Das preisgekrönte Managementteam von Cosa kann auf eine lange Erfolgsbilanz in Saskatchewan verweisen. Im Jahr 2022 wurden Mitglieder des Cosa-Teams mit dem AME Colin Spence Award für ihre frühere Beteiligung an der Entdeckung der Lagerstätte Hurricane von IsoEnergy ausgezeichnet. Vor der Entdeckung von Hurricane leiteten Mitarbeiter von Cosa Teams oder waren maßgeblich an der Entdeckung der Lagerstätte Gryphon von Denison und der Gemini-Zone von 92 Energy beteiligt und hatten Schlüsselrollen bei der Gründung von NexGen und IsoEnergy inne.

Das Hauptaugenmerk von Cosa lag bis 2024 auf ersten Bohrungen auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt Ursa, das über 60 Kilometer Streichenlänge der Cable Bay Shear Zone umfasst, einem regionalen Strukturkorridor mit bekannter Mineralisierung und begrenzten historischen Bohrungen. Es handelt sich dabei um den letzten verbleibenden östlichen Athabasca-Korridor, in dem noch keine größere Entdeckung gemacht wurde, was nach Ansicht des Unternehmens in erster Linie auf einen Mangel an moderner Exploration zurückzuführen ist. Moderne geophysikalische Untersuchungen, die von Cosa im Jahr 2023 abgeschlossen wurden, identifizierten mehrere hochrangige Zielgebiete, die durch eine leitfähige Grundgebirgsstratigraphie unterhalb oder angrenzend an breite Zonen mit vermuteter Sandsteinalteration gekennzeichnet sind - eine Umgebung, die für die meisten Uranlagerstätten im östlichen Athabasca typisch ist. Die zweite und jüngste Bohrkampagne von Cosa bei Ursa, die

von einer vor kurzem abgeschlossenen Ambient Noise Tomography (ANT)-Untersuchung geleitet wurde, durchteufte eine bedeutende Zone mit diskordanten Sandsteinstrukturen und -alterationen, die von mehreren Abschnitten mit anomaler Radioaktivität im Grundgestein unterlagert werden.

Im Januar 2025 ging das Unternehmen eine transformative strategische Zusammenarbeit mit Denison Mines ein, die den Erwerb einer 70 %-Beteiligung an und die Gründung mehrerer Joint Ventures für vielversprechende Uranexplorationsprojekte im Osten von Athabasca beinhaltet. Denison ist der größte Anteilseigner von Cosa und erhält dadurch Zugang zu den potenziellen Explorationserfolgen von Cosa und seiner Pipeline von Uranlagerstätten.

Kontakt

Keith Bodnarchuk, Präsident und CEO

info@cosaresources.ca

+1 888-899-2672 (COSA)

1723 - 595 Burrard Street, Vancouver, BC V7X 1L4

In Europa

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger & Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Vorsichtige Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze (zusammenfassend "zukunftsgerichtete Aussagen"). Zukunftsgerichtete Aussagen sind in der Regel durch Wörter wie glauben, erwarten, antizipieren, beabsichtigen, schätzen, planen, postulieren und ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet oder sind solche, die sich ihrer Natur nach auf zukünftige Ereignisse beziehen. Alle Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen können sich auf die Exploration und Erschließung der Projekte, die Auswirkungen der Transaktion auf das Geschäft von Cosa, den Geschäftsplan von Cosa und die erwarteten Erschließungs-, Erweiterungs- und Explorationsaktivitäten beziehen.

Solche zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen beruhen auf zahlreichen Annahmen, unter anderem darauf, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass die voraussichtlichen Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten nicht wesentlich nachteilig verändert werden, dass die Finanzierung bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung steht, dass Drittanbieter, Ausrüstung und Zubehör sowie behördliche und andere Genehmigungen, die für die Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten von Cosa erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen. Obwohl die Annahmen, die Cosa bei der Bereitstellung von zukunftsgerichteten Informationen oder bei der Abgabe von zukunftsgerichteten Aussagen getroffen hat, von der Unternehmensleitung zum gegebenen Zeitpunkt als angemessen erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren verbunden, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften oder andere zukünftige Ereignisse erheblich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Zu diesen Faktoren und Risiken gehören unter anderem: dass es keine Gewähr dafür gibt, dass die Vertragsparteien die erforderlichen Genehmigungen der Aktionäre und der Aufsichtsbehörden für die Transaktion erhalten, und dass die Transaktion

wie erwartet oder überhaupt abgeschlossen wird; dass es keine Gewähr dafür gibt, dass die vorgeschlagenen Finanzierungen abgeschlossen werden oder dass der tatsächliche Angebotspreis oder die Bruttoerlöse im Zusammenhang mit solchen Finanzierungen erzielt werden; dass Cosa nach Abschluss der Transaktion von Zeit zu Zeit zusätzliche Finanzmittel benötigt, um ihre Geschäftstätigkeit fortzusetzen, die möglicherweise nicht zum erforderlichen Zeitpunkt oder zu akzeptablen Bedingungen zur Verfügung stehen; die Einhaltung umfangreicher staatlicher Vorschriften; in- und ausländische Gesetze und Vorschriften könnten sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und die Betriebsergebnisse von Cosa auswirken; die Aktienmärkte haben eine Volatilität erfahren, die oft nicht mit der Leistung von Unternehmen zusammenhängt, und diese Schwankungen können sich unabhängig von der Betriebsleistung nachteilig auf den Preis der Wertpapiere von Cosa auswirken; der anhaltende militärische Konflikt in der Ukraine und andere Risikofaktoren, die in den öffentlichen Offenlegungsdokumenten von Cosa aufgeführt sind.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen stellen die Erwartungen von Cosa zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung dar und können sich dementsprechend nach diesem Zeitpunkt ändern. Die Leser sollten zukunftsgerichteten Informationen keine übermäßige Bedeutung beimessen und sich nicht auf diese Informationen zu einem anderen Datum verlassen. Cosa übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, falls sich die Überzeugungen, Schätzungen oder Meinungen des Managements oder andere Faktoren ändern sollten.